



# Statistische Berichte Baden-Württemberg



Artikel-Nr. 3882 96001

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/96 (1) Einzelpreis DM 4,60

21.01.1998

## Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996

– Tabellenwohngeld\* –

### Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zur 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1783). Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1995) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 146 vom 5. August 1995, Beilage Nr. 146a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG die Wohngeldpauschalierung eingeführt. Demnach erhalten seit dem 1. April 1991 (in den alten Bundesländern) bei Vorliegen bestimmter rechtlicher Voraussetzungen Empfänger von laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz pauschaliertes Wohngeld. Diese gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems. Die statistische Erfassung der pauschaliert gewährten Wohngeldfälle erfolgt in einer (gesonderten) zweiten Wohngeld-Bundesstatistik, deren Vierteljahres- bzw. Jahresergebnisse in Baden-Württemberg in gesonderten Statistischen Berichten veröffentlicht werden, die auch einen Nachweis über die Wohngeldempfänger insgesamt enthalten. Demgegenüber sind im vorliegenden Statistischen Bericht ausschließlich Jahresergebnisse der Wohngeldstatistik der Tabellenwohngeldfälle dargestellt.

\*) Ohne pauschaliertes Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14.12.1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01.02.1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1783).

**Zeichenerklärung:** X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll;  
– = nichts vorhanden;  
· = Zahlenwert unbekannt.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Erläuterungen zur Statistik der Tabellenwohngeldfälle

## Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuß oder als Lastenzuschuß geltend gemacht werden.

## Ausstattung

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Die Obergrenzen liegen umso höher, je besser der Ausstattungsgrad der Wohnung ist.

## Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

## Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieter als Mietzuschuß, die Eigentümer als Lastenzuschuß erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuß, Lastenzuschuß.“

## Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

## Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

## Bezugsfertigkeit

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind die zuschußfähigen Höchstbeträge.

## Familieneinkommen

Neben den Faktoren Miete und Haushaltsgröße ist das Einkommen maßgebend für die Wohngeldgewährung. § 9 WoGG definiert den Begriff Familieneinkommen als Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. Bei Alleinstehenden ist das Familieneinkommen das Jahreseinkommen. Übersteigt das monatliche Familieneinkommen, das der zwölfte Teil des Familieneinkommens ist, die in den Tabellen der Anlagen 1 bis 8 des WoGG nach Haushaltsgröße gestaffelten Einkommensgrenzen, besteht von vornherein kein Anspruch auf Wohngeld.

Jahreseinkommen im Sinne des WoGG (§ 10) sind alle Einnahmen in Geld oder Geldwert ohne Rücksicht auf ihre Quelle und darauf, ob sie nach dem Einkommensteuergesetz steuerpflichtig sind, abzüglich der nach den §§ 12 bis 17 nicht zu berücksichtigenden Beträge.

Nicht zu berücksichtigende Beträge nach den §§ 12 bis 17 sind:

- Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG),
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten (§ 12a WoGG),
- Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG),
- außer Betracht bleibende Einnahmen (§ 14 WoGG),
- Familienfreibeträge (§ 15 WoGG),
- Freibeträge für besondere Personengruppen (§ 16 WoGG),
- pauschaler Abzug (§ 17 WoGG).

## Familienmitglieder

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragsberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte, die Ehegattin
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerte in gerader Linie sowie Verschwägerte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt der Antragsberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt der Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

## Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschußfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach folgenden Faktoren:

- Zahl der Familienmitglieder,
- örtliches Mietenniveau,
- Bezugsfertigkeit der Wohnung,
- Ausstattung der Wohnung.

### Lastenzuschuß

Lastenzuschußberechtigt, sind für den eigengenutzten Wohnraum Eigentümer eines eigenen Hauses, Eigentümer einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschußfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragsstellers rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit des Wohnraums richten.

### Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o.ä. Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaleinsatz und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

### Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet (nur alte Bundesländer); berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die derzeit gültigen Mietstufen entsprechen folgenden Mietniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter 15
II	15 bis unter 5
III	5 bis unter 5
IV	5 bis unter 5
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 19. April 1991 (BGBl. I S. 1006) festgelegt. Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

### Mietzuschuß

Für einen Mietzuschuß antragsberechtigt sind

- Mieter von Wohnraum,
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- diejenigen, die Wohnraum im eigenen Hause bewohnen und nicht lastenzuschußberechtigt sind, und
- Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes und die in Beherbergungsbetrieben untergebrachten Personen mit mietähnlichem Nutzungsverhältnis.

### Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluß auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

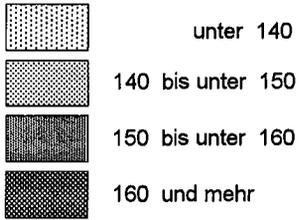
### Öffentlich geförderte Wohnungen

Als „öffentlich gefördert“ im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt worden sind und für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein.

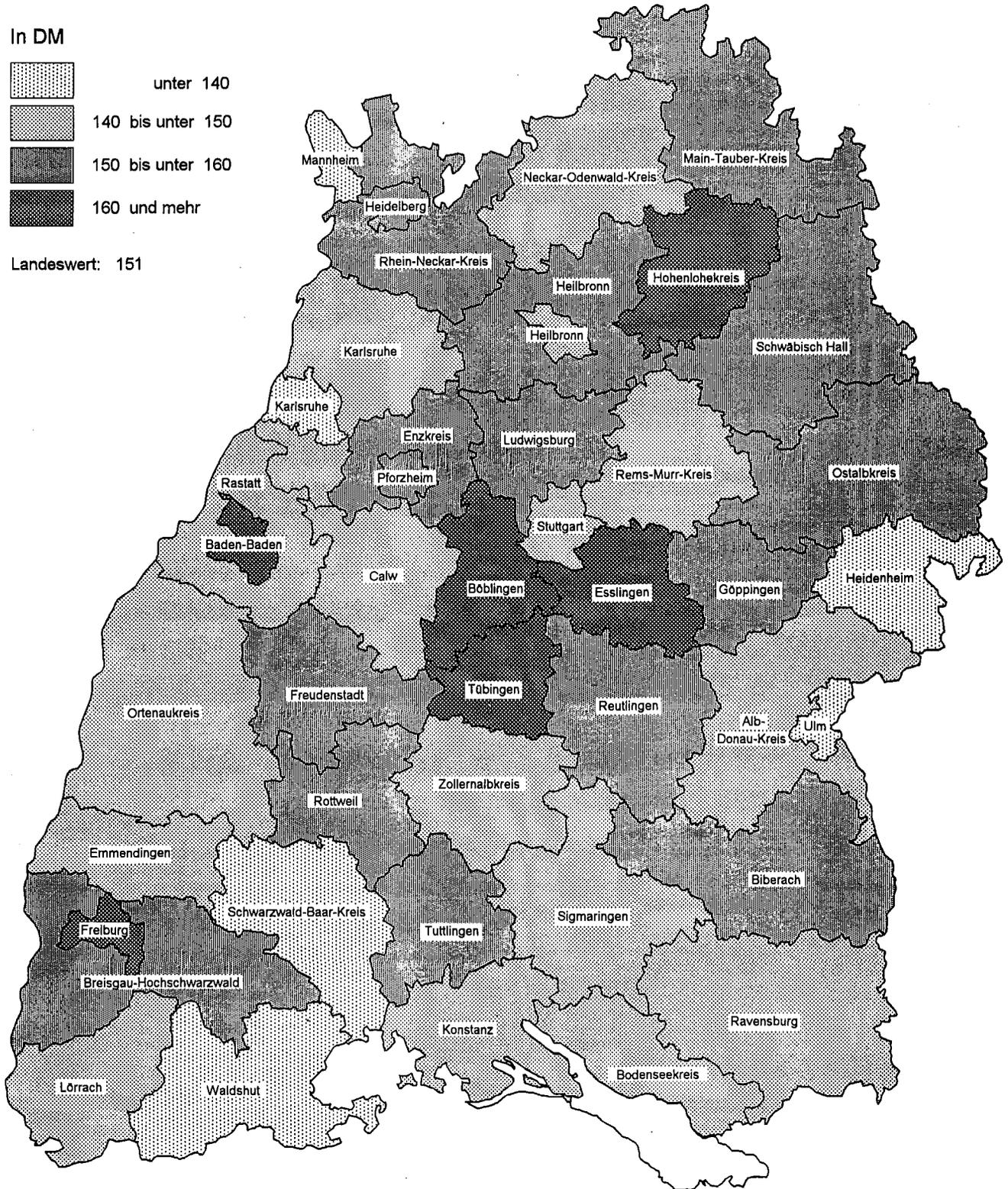
Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

# Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Wohngeldempfänger in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1996

In DM



Landeswert: 151



**1. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1996 nach Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger <sup>1)</sup>				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger			Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>2)</sup>				
	insgesamt		davon mit		insgesamt	davon mit		insgesamt		davon mit		
			Miet-	Lasten-		Miet-	Lasten-			Miet-	Lasten-	
	Anzahl	je 1 000 Ein- <sup>3)</sup> wohner	zuschuß		DM			1 000 <sup>4)</sup> DM	je Ein- <sup>3)</sup> wohner	1 000 DM <sup>4)</sup>		
		Anzahl										
<b>Stadtkreis</b>												
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 890	12	6 760	130	149	149	163	13 751	23	13 426	325	
<b>Landkreise</b>												
Böblingen	2 563	7	2 459	104	169	168	215	5 427	15	5 157	269	
Esslingen	3 702	8	3 537	165	165	164	176	7 315	15	6 933	381	
Göppingen	2 292	9	2 123	169	157	154	184	4 698	18	4 250	448	
Ludwigsburg	3 737	8	3 506	231	155	152	200	6 981	14	6 429	552	
Rems-Murr-Kreis	2 992	7	2 829	163	149	147	184	5 400	13	5 024	376	
<b>Stadtkreis</b>												
Heilbronn	2 125	17	2 059	66	148	147	149	3 424	28	3 291	133	
<b>Landkreise</b>												
Heilbronn	2 256	7	2 006	250	156	154	176	4 650	15	4 132	518	
Hohenlohekreis	1 183	11	1 051	132	169	162	228	2 377	23	2 036	341	
Schwäbisch Hall	2 276	13	2 038	238	159	158	164	4 589	25	4 053	536	
Main-Tauber-Kreis	1 583	12	1 423	160	150	151	147	2 935	21	2 646	289	
Heidenheim	1 256	9	1 187	69	136	134	164	2 051	15	1 915	136	
Ostalbkreis	3 203	10	2 954	249	156	154	188	6 359	20	5 727	632	
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>36 058</b>	<b>9</b>	<b>33 932</b>	<b>2 126</b>	<b>155</b>	<b>154</b>	<b>181</b>	<b>69 956</b>	<b>18</b>	<b>65 020</b>	<b>4 936</b>	
<b>Stadtkreise</b>												
Baden-Baden	891	17	874	17	162	162	156	1 934	37	1 887	46	
Karlsruhe	4 797	17	4 744	53	128	128	163	7 674	28	7 540	134	
<b>Landkreise</b>												
Karlsruhe	3 104	8	2 922	182	146	145	159	5 640	14	5 250	390	
Rastatt	2 233	10	2 114	119	140	140	137	3 827	18	3 616	212	
<b>Stadtkreise</b>												
Heidelberg	2 917	21	2 884	33	155	156	130	6 107	44	6 056	51	
Mannheim	6 262	20	6 194	68	135	135	149	10 238	33	10 109	129	
<b>Landkreise</b>												
Neckar-Odenwald-Kreis	1 148	8	1 040	108	142	141	152	2 276	15	2 065	211	
Rhein-Neckar-Kreis	4 854	9	4 666	188	151	150	174	8 679	17	8 245	434	
<b>Stadtkreis</b>												
Pforzheim	2 412	20	2 338	74	154	151	250	4 164	35	3 922	242	
<b>Landkreise</b>												
Calw	1 153	7	1 061	92	141	138	166	2 015	13	1 811	204	
Enzkreis	1 051	6	938	113	155	152	182	1 923	10	1 667	257	
Freudenstadt	1 112	9	1 017	95	151	149	174	1 950	16	1 740	211	
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>31 934</b>	<b>12</b>	<b>30 792</b>	<b>1 142</b>	<b>144</b>	<b>143</b>	<b>167</b>	<b>56 426</b>	<b>21</b>	<b>53 908</b>	<b>2 518</b>	
<b>Stadtkreis</b>												
Freiburg im Breisgau	5 120	26	5 054	66	169	168	243	10 874	52	10 669	205	
<b>Landkreise</b>												
Breisgau-Hochschwarzwald	2 151	9	1 987	164	158	154	197	4 088	17	3 680	408	
Emmendingen	1 619	11	1 489	130	144	143	155	2 821	18	2 573	248	
Ortenaukreis	4 915	12	4 589	326	146	145	156	8 741	20	8 072	669	
Roßweil	1 174	8	1 048	126	150	143	209	2 122	15	1 809	313	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 166	10	2 052	114	139	135	209	3 656	16	3 374	282	
Tuttlingen	1 620	12	1 442	178	155	150	201	3 003	22	2 560	443	
Konstanz	3 178	12	3 013	165	147	145	179	5 897	20	5 470	427	
Lörrach	2 406	11	2 278	128	145	145	149	4 249	19	3 992	257	
Waldshut	1 238	8	1 162	76	139	138	169	1 919	11	1 774	145	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>25 587</b>	<b>12</b>	<b>24 114</b>	<b>1 473</b>	<b>151</b>	<b>149</b>	<b>181</b>	<b>47 371</b>	<b>23</b>	<b>43 973</b>	<b>3 398</b>	
<b>Landkreise</b>												
Reutlingen	2 567	9	2 389	178	156	155	182	5 072	19	4 654	417	
Tübingen	2 894	14	2 743	151	174	173	181	6 523	33	6 148	375	
Zollernalbkreis	2 076	11	1 845	231	142	139	167	3 634	19	3 168	465	
<b>Stadtkreis</b>												
Ulm	1 356	12	1 321	35	135	132	227	2 193	18	2 091	103	
<b>Landkreise</b>												
Alb-Donau-Kreis	1 084	6	939	145	146	144	157	2 022	11	1 730	292	
Biberach	1 539	9	1 329	210	154	152	166	2 699	14	2 259	439	
Bodenseekreis	1 858	10	1 746	112	144	143	166	3 395	16	3 129	266	
Ravensburg	2 749	10	2 502	247	149	147	171	4 897	19	4 312	585	
Sigmaringen	1 407	11	1 247	160	149	149	155	2 531	18	2 220	312	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 530</b>	<b>10</b>	<b>16 061</b>	<b>1 469</b>	<b>152</b>	<b>150</b>	<b>170</b>	<b>32 966</b>	<b>19</b>	<b>29 712</b>	<b>3 254</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>111 109</b>	<b>11</b>	<b>104 899</b>	<b>6 210</b>	<b>151</b>	<b>149</b>	<b>176</b>	<b>206 719</b>	<b>19</b>	<b>192 613</b>	<b>14 106</b>	

1) Am 31.12.1996 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1997. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1996. – 3) Einwohner am 30.06.1996. – 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**2. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1996 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM												Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	
		unter	20	50	75	100	150	200	250	300	400	500	600		oder mehr
		20	50	75	100	150	200	250	300	400	500	600	oder mehr		
Anzahl													DM		
<b>Stadtkreis</b>															
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 890	211	860	818	831	1 470	972	605	436	440	161	53	33	149	
<b>Landkreise</b>															
Böblingen	2 563	84	264	249	284	512	387	245	174	217	88	32	27	169	
Esslingen	3 702	146	412	404	405	709	519	354	262	270	128	55	38	165	
Göppingen	2 292	97	271	267	277	418	313	230	141	172	67	26	13	157	
Ludwigsburg	3 737	148	472	416	445	725	515	362	253	208	123	45	25	155	
Rems-Murr-Kreis	2 992	110	373	373	341	621	423	271	179	196	72	20	13	149	
<b>Stadtkreis</b>															
Heilbronn	2 125	91	267	257	257	418	287	216	135	128	47	15	7	148	
<b>Landkreise</b>															
Heilbronn	2 256	96	295	239	263	406	305	240	156	148	69	24	15	156	
Hohenlohekreis	1 183	54	121	139	124	218	154	115	89	100	46	9	14	169	
Schwäbisch Hall	2 276	70	308	255	227	430	332	220	141	190	64	25	14	159	
Main-Tauber-Kreis	1 583	44	194	197	191	321	233	143	104	104	33	12	7	150	
Heidenheim	1 256	58	216	158	166	233	143	112	65	72	20	3	10	136	
Ostalbkreis	3 203	122	397	390	359	596	448	315	191	225	104	34	22	156	
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>36 058</b>	<b>1 331</b>	<b>4 450</b>	<b>4 162</b>	<b>4 170</b>	<b>7 077</b>	<b>5 031</b>	<b>3 428</b>	<b>2 326</b>	<b>2 470</b>	<b>1 022</b>	<b>353</b>	<b>238</b>	<b>155</b>	
<b>Stadtkreise</b>															
Baden-Baden	891	33	83	99	101	183	128	102	56	63	28	8	7	162	
Karlsruhe	4 797	199	803	692	656	982	584	334	223	222	68	18	16	128	
<b>Landkreise</b>															
Karlsruhe	3 104	132	461	344	364	591	440	301	177	176	84	20	14	146	
Rastatt	2 233	104	293	308	268	455	281	214	118	134	39	15	4	140	
<b>Stadtkreise</b>															
Heidelberg	2 917	99	301	328	343	662	402	274	180	213	82	21	12	155	
Mannheim	6 262	250	799	894	909	1 359	758	508	322	317	99	32	15	135	
<b>Landkreise</b>															
Neckar-Odenwald-Kreis	1 148	46	171	144	136	231	155	91	76	54	32	8	4	142	
Rhein-Neckar-Kreis	4 854	199	586	601	574	962	673	460	296	302	130	47	24	151	
<b>Stadtkreis</b>															
Pforzheim	2 412	83	301	276	287	492	328	249	142	153	60	22	19	154	
<b>Landkreise</b>															
Calw	1 153	45	153	159	154	217	156	99	69	67	26	7	1	141	
Enzkreis	1 051	43	133	126	137	179	134	110	58	82	30	14	5	155	
Freudenstadt	1 112	38	146	131	125	208	175	109	80	60	20	13	7	151	
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>31 934</b>	<b>1 271</b>	<b>4 230</b>	<b>4 102</b>	<b>4 054</b>	<b>6 521</b>	<b>4 214</b>	<b>2 851</b>	<b>1 797</b>	<b>1 843</b>	<b>698</b>	<b>225</b>	<b>128</b>	<b>144</b>	
<b>Stadtkreis</b>															
Freiburg im Breisgau	5 120	179	554	556	530	1 002	770	468	326	402	190	82	61	169	
<b>Landkreise</b>															
Breisgau-Hochschwarzwald	2 151	76	259	234	251	442	306	209	134	135	61	22	22	158	
Emmendingen	1 619	65	215	204	206	355	216	116	79	103	34	19	7	144	
Ortenaukreis	4 915	204	628	647	593	986	648	441	292	304	117	39	16	146	
Rottweil	1 174	41	165	131	152	232	153	106	82	62	25	14	11	150	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 166	102	286	276	290	447	295	173	147	92	32	14	12	139	
Tuttlingen	1 620	49	224	191	183	312	198	164	125	112	31	18	13	155	
Konstanz	3 178	111	411	380	410	684	419	272	186	180	85	27	13	147	
Lörrach	2 406	96	331	314	304	481	290	202	148	153	58	21	8	145	
Waldshut	1 238	48	190	183	158	234	133	101	74	82	22	8	5	139	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>25 587</b>	<b>971</b>	<b>3 263</b>	<b>3 116</b>	<b>3 077</b>	<b>5 175</b>	<b>3 428</b>	<b>2 252</b>	<b>1 593</b>	<b>1 625</b>	<b>655</b>	<b>264</b>	<b>168</b>	<b>151</b>	
<b>Landkreise</b>															
Reutlingen	2 567	94	313	294	284	511	370	246	168	171	74	25	17	156	
Tübingen	2 894	83	253	289	291	598	450	304	205	234	116	43	28	174	
Zollernalbkreis	2 076	94	278	278	262	388	289	206	97	128	32	15	9	142	
<b>Stadtkreis</b>															
Ulm	1 356	56	195	199	179	284	171	100	61	76	27	5	3	135	
<b>Landkreise</b>															
Alb-Donau-Kreis	1 084	36	140	143	133	230	140	98	62	61	24	10	7	146	
Biberach	1 539	56	190	200	182	297	202	139	94	111	37	17	14	154	
Bodenseekreis	1 858	73	281	208	243	365	251	148	116	105	44	17	7	144	
Ravensburg	2 749	103	355	354	296	498	411	276	183	179	66	19	9	149	
Sigmaringen	1 407	67	174	163	180	278	185	127	84	94	36	13	6	149	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 530</b>	<b>662</b>	<b>2 179</b>	<b>2 128</b>	<b>2 050</b>	<b>3 449</b>	<b>2 469</b>	<b>1 644</b>	<b>1 070</b>	<b>1 159</b>	<b>456</b>	<b>164</b>	<b>100</b>	<b>152</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>111 109</b>	<b>4 235</b>	<b>14 122</b>	<b>13 508</b>	<b>13 351</b>	<b>22 222</b>	<b>15 142</b>	<b>10 175</b>	<b>6 786</b>	<b>7 097</b>	<b>2 831</b>	<b>1 006</b>	<b>634</b>	<b>151</b>	

**3. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1996 nach sozialer Stellung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger insgesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamte/ Beam- tinnen	Angestellte	Arbeiter/ Arbeite- rinnen		Rentner/ Rentne- rinnen	Pensionäre	Studenten/ Studen- tinnen	Sonstige
Anzahl										
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 890	104	41	388	902	1 893	2 092	2	426	1 042
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	2 563	28	15	199	573	604	840	1	66	237
Esslingen	3 702	67	22	308	692	992	1 098	6	198	319
Göppingen	2 292	40	11	128	494	573	705	1	36	304
Ludwigsburg	3 737	49	32	251	776	909	1 206	9	158	347
Rems-Murr-Kreis	2 992	32	21	172	701	794	983	-	61	228
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	2 125	16	1	69	367	590	678	1	39	364
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	2 256	40	12	105	569	558	660	-	46	266
Hohenlohekreis	1 183	16	10	68	393	259	321	1	15	100
Schwäbisch Hall	2 276	53	26	84	687	583	604	-	36	203
Main-Tauber-Kreis	1 583	20	10	51	489	360	489	7	3	154
Heidenheim	1 256	11	5	58	267	286	343	-	14	272
Ostalbkreis	3 203	58	20	132	817	803	923	-	58	392
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>36 058</b>	<b>534</b>	<b>226</b>	<b>2 013</b>	<b>7 727</b>	<b>9 204</b>	<b>10 942</b>	<b>28</b>	<b>1 156</b>	<b>4 228</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	891	24	5	62	165	195	329	-	-	111
Karlsruhe	4 797	52	11	255	625	1 192	1 626	3	442	591
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	3 104	34	27	146	713	683	1 046	1	73	381
Rastatt	2 233	19	10	126	403	500	938	5	10	222
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	2 917	31	15	206	258	622	852	4	511	418
Mannheim	6 262	32	10	250	898	2 083	2 193	-	302	494
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 148	15	4	69	241	253	418	3	3	142
Rhein-Neckar-Kreis	4 854	56	14	453	735	1 139	1 697	1	241	518
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2 412	22	3	55	575	622	758	2	47	328
<b>Landkreise</b>										
Calw	1 153	23	6	86	291	271	375	-	4	97
Enzkreis	1 051	19	12	69	288	250	272	2	24	115
Freudenstadt	1 112	19	9	59	276	214	397	2	8	128
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>31 934</b>	<b>346</b>	<b>126</b>	<b>1 836</b>	<b>5 468</b>	<b>8 024</b>	<b>10 901</b>	<b>23</b>	<b>1 665</b>	<b>3 545</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	5 120	226	38	460	539	1 329	1 230	6	738	554
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 151	75	17	262	420	422	639	1	105	210
Emmendingen	1 619	32	21	140	354	340	517	1	111	103
Ortenaukreis	4 915	69	48	235	1 397	1 062	1 389	4	145	566
Rottweil	1 174	15	15	77	285	274	365	-	2	141
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 166	22	7	115	468	591	766	1	21	175
Tuttlingen	1 620	7	12	52	458	364	474	1	12	240
Konstanz	3 178	68	12	278	460	803	1 118	1	149	289
Lörrach	2 406	29	12	174	511	605	765	1	67	242
Waldshut	1 238	10	10	53	239	316	410	3	5	192
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>25 587</b>	<b>553</b>	<b>192</b>	<b>1 846</b>	<b>5 131</b>	<b>6 106</b>	<b>7 673</b>	<b>19</b>	<b>1 355</b>	<b>2 712</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	2 567	29	20	196	449	619	807	2	126	319
Tübingen	2 894	68	27	232	396	536	437	1	861	336
Zollernalbkreis	2 076	22	14	84	599	626	596	1	9	125
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 356	19	3	48	260	353	531	-	77	65
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	1 084	17	16	65	321	211	308	-	19	127
Biberach	1 539	31	14	121	436	329	399	2	17	190
Bodenseekreis	1 858	36	5	147	381	398	625	3	40	223
Ravensburg	2 749	107	21	169	617	512	786	1	143	393
Sigmaringen	1 407	24	15	18	478	412	349	-	6	105
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 530</b>	<b>353</b>	<b>135</b>	<b>1 080</b>	<b>3 937</b>	<b>3 996</b>	<b>4 838</b>	<b>10</b>	<b>1 298</b>	<b>1 883</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>111 109</b>	<b>1 786</b>	<b>679</b>	<b>6 775</b>	<b>22 263</b>	<b>27 330</b>	<b>34 354</b>	<b>80</b>	<b>5 474</b>	<b>12 368</b>

**4. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1996 nach Wohngeldhöhe und den Bemessungskriterien**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld		Durchschnittliche (r) (s) monatliche (r) (s)				Durchschnittliche Quadratmetermiete /-belastung
				Brutto- <sup>1)</sup> einnahmen	Abzugs- <sup>2)</sup> beträge	Familien- <sup>3)</sup> einkommen	Wohngeld- anspruch	
		vor	nach					
		Gewährung des Wohngelds		der Empfänger von Wohngeld				
Anzahl		DM						
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 890	628	478	1 933	665	1 335	149	11,53
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	2 563	729	559	2 341	878	1 542	169	11,24
Esslingen	3 702	716	551	2 252	823	1 506	165	11,17
Göppingen	2 292	689	533	2 267	856	1 488	157	10,05
Ludwigsburg	3 737	707	552	2 243	805	1 514	155	10,71
Rems-Murr-Kreis	2 992	683	534	2 152	760	1 466	149	10,44
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	2 125	617	470	1 911	616	1 356	148	10,00
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	2 256	702	546	2 423	906	1 597	156	9,42
Hohenlohekreis	1 183	711	542	2 639	1 136	1 605	169	9,23
Schwäbisch Hall	2 276	658	499	2 232	786	1 536	159	8,56
Main-Tauber-Kreis	1 583	651	501	2 283	872	1 502	150	8,47
Heidenheim	1 256	629	493	2 315	897	1 492	136	9,06
Ostalbkreis	3 203	667	510	2 339	903	1 516	156	9,20
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>36 058</b>	<b>674</b>	<b>519</b>	<b>2 203</b>	<b>805</b>	<b>1 475</b>	<b>155</b>	<b>10,19</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	891	663	501	1 982	718	1 334	162	10,02
Karlsruhe	4 797	567	439	1 874	701	1 235	128	9,90
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	3 104	657	511	2 280	923	1 435	146	9,34
Rastatt	2 233	654	513	2 161	802	1 427	140	9,53
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	2 917	592	437	1 736	615	1 183	155	11,34
Mannheim	6 262	588	453	1 937	688	1 309	135	10,16
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 148	642	500	2 254	871	1 464	142	8,65
Rhein-Neckar-Kreis	4 854	665	514	2 092	773	1 391	151	10,02
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	2 412	658	504	2 218	842	1 446	154	10,72
<b>Landkreise</b>								
Calw	1 153	699	558	2 385	922	1 545	141	9,64
Enzkreis	1 051	755	600	2 578	1 068	1 604	155	10,07
Freudenstadt	1 112	657	505	2 389	1 004	1 472	151	9,20
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>31 934</b>	<b>629</b>	<b>486</b>	<b>2 069</b>	<b>778</b>	<b>1 360</b>	<b>144</b>	<b>9,97</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	5 120	641	472	1 790	623	1 236	169	11,59
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 151	718	560	2 391	975	1 508	158	10,05
Emmendingen	1 619	737	593	2 363	897	1 554	144	10,24
Ortenaukreis	4 915	673	527	2 312	869	1 532	146	8,95
Rotweil	1 174	682	531	2 339	884	1 538	150	9,15
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 166	601	463	2 128	775	1 425	139	8,87
Tuttlingen	1 620	678	523	2 358	901	1 535	155	9,51
Konstanz	3 178	659	512	1 962	660	1 373	147	10,24
Lörrach	2 406	689	544	2 277	841	1 517	145	10,51
Waldshut	1 238	653	514	2 187	770	1 483	139	9,27
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>25 587</b>	<b>668</b>	<b>516</b>	<b>2 153</b>	<b>792</b>	<b>1 440</b>	<b>151</b>	<b>9,92</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	2 567	675	519	2 094	749	1 414	156	10,32
Tübingen	2 894	666	492	1 919	684	1 323	174	11,53
Zollernalbkreis	2 076	670	528	2 384	917	1 550	142	9,17
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	1 356	598	464	2 025	708	1 382	135	9,68
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	1 084	715	569	2 528	988	1 633	146	9,09
Biberach	1 539	710	556	2 594	1 071	1 622	154	8,51
Bodenseekreis	1 858	698	554	2 279	865	1 499	144	10,17
Ravensburg	2 749	677	528	2 303	923	1 463	149	9,49
Sigmaringen	1 407	675	526	2 518	1 011	1 600	149	9,71
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 530</b>	<b>675</b>	<b>523</b>	<b>2 251</b>	<b>859</b>	<b>1 476</b>	<b>151</b>	<b>9,71</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>111 109</b>	<b>660</b>	<b>509</b>	<b>2 161</b>	<b>803</b>	<b>1 434</b>	<b>151</b>	<b>9,95</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz). – 2) Bei der Einkommensermittlung nach §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz zu berücksichtigende Abzüge. – 3) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.

**5. Hauptmieter\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1996 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist									
	ins- gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 20.6.1948		21.6.1948 bis 1965		1966 bis 1971		1972 bis 1977		1978 oder später	
		son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	mit		mit		mit		mit		mit	
				son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche		
durchschnittliche monatliche Miete je m <sup>2</sup> Wohnfläche in DM													
<b>Stadtkreis</b>													
Stuttgart, Landeshauptstadt	11,37	10,23	11,78	10,19	11,88	10,09	11,57	15,08	11,44	15,73	12,46	16,29	11,82
<b>Landkreise</b>													
Böblingen	11,12	8,67	11,32	8,27	9,89	8,62	10,27	9,24	10,85	8,80	11,10	12,65	12,14
Esslingen	10,98	8,91	11,28	8,69	10,00	8,94	10,22	9,03	10,46	8,73	11,05	12,53	12,47
Göppingen	9,63	7,72	10,01	7,63	9,38	7,75	9,00	7,53	9,22	9,60	9,43	8,60	11,12
Ludwigsburg	10,48	8,81	10,73	8,56	9,28	8,76	10,10	11,03	10,02	9,57	10,37	10,50	11,82
Rems-Murr-Kreis	10,19	8,31	10,51	7,85	9,49	8,35	9,25	8,34	9,62	12,42	10,21	9,49	11,72
<b>Stadtkreis</b>													
Heilbronn	9,97	8,25	10,17	8,04	9,88	8,40	9,71	8,21	10,01	8,98	10,38	10,00	11,14
<b>Landkreise</b>													
Heilbronn	9,30	7,62	9,52	7,27	8,70	7,63	8,58	8,58	8,20	7,61	8,31	11,20	10,25
Hohenlohekreis	8,91	6,86	9,13	6,14	8,20	7,08	8,01	8,40	7,67	9,49	8,21	6,99	9,55
Schwäbisch Hall	8,36	6,08	8,66	5,56	7,75	6,37	7,75	6,56	8,22	6,65	8,29	8,22	9,07
Main-Tauber-Kreis	8,34	6,36	8,54	5,60	7,35	6,87	8,32	7,65	8,52	5,38	8,00	8,29	9,00
Heidenheim	8,92	7,94	9,20	7,65	7,81	7,97	8,60	7,80	8,54	10,09	8,82	9,88	9,98
Ostalbkreis	8,84	7,29	9,07	7,00	9,24	7,46	8,34	6,92	8,41	7,38	8,67	8,01	9,60
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>10,03</b>	<b>8,60</b>	<b>10,28</b>	<b>8,56</b>	<b>10,09</b>	<b>8,57</b>	<b>9,71</b>	<b>8,74</b>	<b>9,70</b>	<b>9,06</b>	<b>10,05</b>	<b>10,22</b>	<b>10,83</b>
<b>Stadtkreise</b>													
Baden-Baden	9,97	7,02	10,09	6,73	10,00	7,58	9,34	-	9,12	-	9,90	17,20	10,64
Karlsruhe	9,84	8,08	10,08	7,78	9,26	8,16	9,63	8,66	9,89	11,64	9,87	8,91	11,69
<b>Landkreise</b>													
Karlsruhe	9,24	7,48	9,40	7,10	7,79	7,69	8,80	7,53	8,91	8,67	9,12	8,68	10,18
Rastatt	9,42	7,30	9,69	6,43	8,43	7,60	9,12	9,10	9,40	7,55	9,02	7,81	10,56
<b>Stadtkreise</b>													
Heidelberg	11,19	9,05	11,46	8,58	11,04	9,38	10,54	9,68	12,20	13,92	10,06	17,03	13,52
Mannheim	10,13	8,40	10,72	8,20	9,88	8,46	9,99	8,82	10,49	8,21	12,01	11,48	12,07
<b>Landkreise</b>													
Neckar-Odenwald-Kreis	8,48	6,72	8,62	6,08	7,23	6,87	8,03	6,01	8,13	8,76	7,86	8,34	9,21
Rhein-Neckar-Kreis	10,03	7,95	10,27	7,87	9,68	7,72	9,29	8,10	9,68	8,73	9,80	11,61	11,36
<b>Stadtkreis</b>													
Pforzheim	10,51	8,88	10,72	8,29	9,99	9,11	10,25	9,67	10,37	10,59	10,89	14,77	11,66
<b>Landkreise</b>													
Calw	9,58	7,06	9,80	6,92	8,88	6,82	9,29	8,44	8,75	8,90	9,64	7,81	10,45
Enzkreis	9,81	7,45	10,01	7,08	8,82	7,63	8,96	6,75	9,00	12,00	9,37	9,52	11,05
Freudenstadt	8,92	7,35	9,06	6,91	8,06	7,73	8,46	6,00	8,39	9,76	9,03	7,93	9,72
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>9,89</b>	<b>8,11</b>	<b>10,16</b>	<b>7,81</b>	<b>9,50</b>	<b>8,21</b>	<b>9,60</b>	<b>8,38</b>	<b>9,77</b>	<b>9,02</b>	<b>9,94</b>	<b>9,46</b>	<b>11,06</b>
<b>Stadtkreis</b>													
Freiburg im Breisgau	11,50	9,37	11,64	9,28	11,15	9,32	11,16	15,05	10,10	12,07	11,45	15,27	13,58
<b>Landkreise</b>													
Breisgau-Hochschwarzwald	9,87	7,13	10,04	6,32	8,55	7,44	9,30	8,25	9,48	7,46	10,01	11,14	10,73
Emmendingen	10,03	7,16	10,24	6,54	8,78	7,39	9,41	8,92	9,53	10,00	10,00	12,08	11,04
Ortenaukreis	8,91	7,30	9,07	6,59	7,97	7,26	8,39	11,26	8,74	9,03	8,79	10,51	9,99
Rottweil	8,67	6,87	8,89	6,66	7,93	6,92	8,26	7,29	8,46	-	8,33	7,99	9,72
Schwarzwald-Baar-Kreis	8,74	6,88	8,98	6,77	8,30	7,07	8,54	6,31	8,39	9,81	8,86	7,41	9,96
Tuttlingen	9,13	7,85	9,37	7,07	8,64	8,24	8,43	7,31	8,66	-	8,52	10,46	10,28
Konstanz	10,18	7,75	10,51	8,06	10,39	7,36	9,66	9,19	10,45	12,04	10,28	9,10	11,11
Lörrach	10,28	7,46	10,46	6,98	9,55	7,91	9,56	7,44	10,12	8,36	9,96	9,23	11,61
Waldshut	9,18	7,25	9,31	6,95	8,00	7,27	8,55	8,28	8,97	19,75	9,19	10,81	10,12
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>9,80</b>	<b>7,62</b>	<b>10,02</b>	<b>7,35</b>	<b>9,35</b>	<b>7,63</b>	<b>9,31</b>	<b>8,33</b>	<b>9,50</b>	<b>10,07</b>	<b>9,79</b>	<b>9,94</b>	<b>10,91</b>
<b>Landkreise</b>													
Reutlingen	10,15	7,98	10,34	8,01	9,89	7,79	9,22	9,13	10,16	7,85	10,12	9,85	11,37
Tübingen	11,39	9,22	11,64	8,45	10,15	9,46	10,92	9,45	10,62	9,73	11,09	9,53	12,68
Zollernalbkreis	8,76	6,80	9,12	6,42	7,98	6,88	8,28	8,19	8,71	7,88	8,60	8,77	10,03
<b>Stadtkreis</b>													
Ulm	9,63	7,81	10,11	7,52	9,51	7,93	9,30	7,21	9,83	8,59	9,80	12,20	10,84
<b>Landkreise</b>													
Alb-Donau-Kreis	8,59	6,41	8,94	5,82	7,39	6,29	7,97	7,91	8,74	11,24	8,72	8,26	9,66
Biberach	8,09	7,82	8,19	5,79	6,50	6,25	7,81	6,77	7,52	-	7,73	9,34	9,00
Bodenseekreis	10,00	7,93	10,18	7,35	8,51	7,85	9,34	7,03	9,68	15,59	10,02	10,49	11,11
Ravensburg	9,19	7,22	9,50	6,88	8,02	7,40	8,79	7,52	8,93	6,57	9,22	7,75	10,25
Sigmaringen	8,42	6,20	8,67	5,60	7,19	6,59	7,93	7,02	8,15	8,73	7,76	5,89	9,38
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>9,50</b>	<b>7,56</b>	<b>9,80</b>	<b>6,87</b>	<b>8,59</b>	<b>7,58</b>	<b>9,16</b>	<b>7,74</b>	<b>9,27</b>	<b>8,93</b>	<b>9,45</b>	<b>9,11</b>	<b>10,60</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>9,85</b>	<b>8,13</b>	<b>10,11</b>	<b>7,90</b>	<b>9,51</b>	<b>8,16</b>	<b>9,51</b>	<b>8,35</b>	<b>9,61</b>	<b>9,13</b>	<b>9,85</b>	<b>9,44</b>	<b>10,86</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

**6. Hauptmieter\*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche**

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist									
	insgesamt	davon in Wohnungen mit		bis 20.6.1948		21.6.1948 bis 1965		1966 bis 1971		1972 bis 1977		1978 oder später	
		sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche	mit		mit		mit		mit		mit	
				sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche
durchschnittliche monatliche Miete je m <sup>2</sup> Wohnfläche in DM													
unter 40	13,87	11,21	14,37	11,54	14,49	10,47	13,24	14,23	13,53	13,59	14,05	13,58	15,59
40 – 60	10,23	8,42	10,67	8,54	10,40	8,30	9,80	8,18	10,07	8,78	10,38	10,03	11,74
60 – 80	9,64	7,86	9,91	7,72	9,40	7,87	9,27	7,86	9,29	7,93	9,52	9,33	10,78
80 – 100	9,49	7,41	9,67	7,07	8,84	7,51	9,01	7,59	9,19	7,96	9,58	8,74	10,33
100 – 120	8,94	6,84	9,12	6,57	8,33	7,00	8,66	5,38	8,91	8,12	9,14	8,35	9,56
120 und mehr	8,00	6,02	8,19	5,81	7,32	6,08	7,70	6,32	8,26	6,18	8,38	7,06	8,84
<b>Insgesamt</b>	<b>9,85</b>	<b>8,13</b>	<b>10,11</b>	<b>7,90</b>	<b>9,51</b>	<b>8,16</b>	<b>9,51</b>	<b>8,35</b>	<b>9,61</b>	<b>9,13</b>	<b>9,85</b>	<b>9,44</b>	<b>10,86</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

**7. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 und deren monatliche Wohnkostenbelastung vor und nach der Gewährung des Wohngeldes und monatlichen Bruttoeinnahmen**

Monatliche Bruttoeinnahmen <sup>1)</sup> über ... DM bis einschließlich ... DM	Empfänger insgesamt	Durchschnittlich monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld				Von den Empfängern hatten einen Belastungsgrad <sup>2)</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
		vor		nach		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 oder mehr
		DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>					
	Anzahl	DM	% <sup>2)</sup>	Anzahl	DM	% <sup>2)</sup>	Anzahl	DM	% <sup>2)</sup>	
500	1 466	439	180	151,5	62,3	17	96	164	168	1 021
500 – 750	3 101	373	190	57,8	29,4	73	370	626	672	1 360
750 – 1 000	11 874	411	271	45,5	30,0	182	680	1 460	2 507	7 045
1 000 – 1 500	32 446	504	397	41,3	32,5	306	998	2 706	4 857	23 579
1 500 – 2 000	16 794	614	467	35,2	26,8	310	1 316	2 848	3 697	8 623
2 000 – 3 000	19 731	761	569	31,2	23,3	749	2 722	4 541	4 405	7 314
3 000 – 4 000	11 749	880	688	25,3	19,8	741	2 487	3 626	2 490	2 405
4 000 – 5 000	8 729	978	828	22,0	18,6	516	2 331	3 049	1 616	1 217
5 000 und mehr	5 219	1 169	1 010	20,3	17,5	521	1 692	1 547	724	735
<b>Insgesamt</b>	<b>111 109</b>	<b>660</b>	<b>509</b>	<b>30,5</b>	<b>23,6</b>	<b>3 415</b>	<b>12 692</b>	<b>20 567</b>	<b>21 136</b>	<b>53 299</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz). – 2) Anteil der Wohnkosten an den Bruttoeinnahmen.

**8. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit... Person (en)	Empfänger insgesamt	Davon mit ... Kindern im Haushalt <sup>1)</sup>									
		keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 oder mehr
		Anzahl									
1	47 586	47 460	126	x	x	x	x	x	x	x	x
2	17 091	9 134	7 903	54	x	x	x	x	x	x	x
3	13 425	2 269	6 111	5 006	39	x	x	x	x	x	x
4	16 276	1 911	749	11 915	1 690	11	x	x	x	x	x
5	9 800	869	121	613	7 778	411	8	x	x	x	x
6	4 264	364	15	91	392	3 292	101	9	x	x	x
7	1 559	148	6	16	59	182	1 109	37	2	x	x
8	634	61	3	2	10	32	83	435	8	-	x
9	256	29	-	-	-	6	13	28	173	7	-
10 und mehr	218	17	1	1	1	-	7	14	20	82	75
<b>Insgesamt</b>	<b>111 109</b>	<b>62 262</b>	<b>15 035</b>	<b>17 698</b>	<b>9 969</b>	<b>3 934</b>	<b>1 321</b>	<b>523</b>	<b>203</b>	<b>89</b>	<b>75</b>
<b>Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM</b>											
1	102	102	136	x	x	x	x	x	x	x	x
2	139	124	155	151	x	x	x	x	x	x	x
3	174	183	170	174	234	x	x	x	x	x	x
4	199	240	201	186	247	193	x	x	x	x	x
5	209	255	204	200	200	293	187	x	x	x	x
6	235	271	223	206	224	230	337	183	x	x	x
7	289	322	330	238	273	247	289	393	180	x	x
8	343	305	172	113	173	292	326	358	536	-	x
9	405	345	-	-	-	238	371	339	433	429	-
10 und mehr	580	439	594	22	670	-	586	561	504	500	729
<b>Insgesamt</b>	<b>151</b>	<b>116</b>	<b>164</b>	<b>183</b>	<b>209</b>	<b>238</b>	<b>297</b>	<b>362</b>	<b>441</b>	<b>494</b>	<b>729</b>

1) Personen, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder eine Leistung im Sinne des § 8 Abs. 1 Bundeskindergeldgesetz gewährt wird.

**9. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung und Mietstufen der Gemeinden**

Mietenstufe	Empfänger insgesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist							1978 bis 1991	ab 1992	
		bis 1965			1966 bis 1977						
		ohne	mit		mit						
		Sammelheizung			sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche					
		und ohne	oder mit	und mit							
		Bad oder Dusche									
Anzahl											
I	17 031	184	1 502	3 539	158	2 907	3 625	5 116			
II	25 907	436	2 528	7 026	235	5 081	4 808	5 793			
III	33 952	581	3 633	12 096	262	6 901	5 660	4 819			
IV	24 174	447	2 912	8 849	138	5 026	3 940	2 862			
V	10 045	360	1 839	4 098	89	1 430	1 396	833			
VI	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>111 109</b>	<b>2 008</b>	<b>12 414</b>	<b>35 608</b>	<b>882</b>	<b>21 345</b>	<b>19 429</b>	<b>19 423</b>			

**10. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung, durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung und monatliche Bruttoeinnahmen**

Monatliche Bruttoeinnahmen <sup>1)</sup> über ... DM bis einschließlich ... DM	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durchschnittliche monatl. Miete bzw. Belastung DM
		unter 200	200 250	250 300	300 350	350 400	400 500	500 600	600 700	700 800	800 900	900 oder mehr	
		Anzahl											
500	1 466	148	135	149	157	146	292	168	104	56	41	70	439
500 – 750	3 101	391	385	441	446	390	507	260	113	57	43	68	373
750 – 1 000	11 874	519	788	1 224	1 749	1 794	3 038	1 637	659	239	120	107	411
1 000 – 1 500	32 446	207	548	1 328	2 538	3 627	9 278	7 282	4 251	1 919	826	642	504
1 500 – 2 000	16 794	39	87	259	578	946	3 196	3 733	3 186	2 109	1 278	1 383	614
2 000 – 3 000	19 731	35	47	89	210	385	1 663	2 830	3 431	3 440	2 797	4 804	761
3 000 – 4 000	11 749	41	14	60	78	106	385	804	1 483	1 942	1 956	4 880	880
4 000 – 5 000	8 729	9	15	18	28	49	102	363	804	1 229	1 442	4 670	978
5 000 und mehr	5 219	–	–	–	1	5	46	142	245	457	645	3 678	1 169
<b>Insgesamt</b>	<b>111 109</b>	<b>1 389</b>	<b>2 019</b>	<b>3 568</b>	<b>5 785</b>	<b>7 448</b>	<b>18 507</b>	<b>17 219</b>	<b>14 276</b>	<b>11 448</b>	<b>9 148</b>	<b>20 302</b>	<b>660</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt zählenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zu Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz).

**11. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1996 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlicher monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichen Familieneinkommen**

Monatliche Familieneinkommen <sup>1)</sup> über ... DM bis einschließlich ... DM	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durchschnittliche monatl. Miete bzw. Belastung DM	
		unter 20	20 50	50 75	75 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600		600 oder mehr
		Anzahl												
250	1 468	5	19	25	27	82	158	205	266	354	147	81	99	317
250 – 500	2 866	8	77	75	117	363	545	616	407	360	171	69	58	240
500 – 750	8 254	39	327	378	536	1 927	2 348	1 337	535	453	231	74	69	184
750 – 1 000	23 047	180	1 519	3 334	4 495	7 929	2 790	1 071	646	686	249	98	50	128
1 000 – 1 500	34 614	2 467	7 171	5 407	4 275	4 803	3 378	2 407	1 631	1 790	830	302	153	127
1 500 – 2 000	17 583	649	2 020	1 719	1 410	2 688	2 224	1 924	1 667	2 143	755	255	129	183
2 000 – 3 000	19 340	594	2 106	1 926	1 964	3 711	3 325	2 379	1 510	1 213	414	123	75	158
3 000 – 4 000	3 839	270	855	626	521	705	368	233	124	98	34	4	1	105
4 000 und mehr	98	23	28	18	6	14	6	3	–	–	–	–	–	64
<b>Insgesamt</b>	<b>111 109</b>	<b>4 235</b>	<b>14 122</b>	<b>13 508</b>	<b>13 351</b>	<b>22 222</b>	<b>15 142</b>	<b>10 175</b>	<b>6 786</b>	<b>7 097</b>	<b>2 831</b>	<b>1 006</b>	<b>634</b>	<b>151</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.